



Illu: AdobeStock/Alpha Illustration



Carolina E. Schweig

Verpackungsberatung C.E. Schweig

Bönningstedt

www.ceschweig.com

Klein, aber bedeutend

Die Zeit der Feiertage und Naschereien ist vorbei. Große Mengen an kleinen, süßen Mitbringseln, Stiefelfüllungen und bunten Tellern wurden genüsslich vernascht.

Was übrig bleibt, ist die Verpackung ...

– von Carolina E. Schweig



Es beginnt mit der Sammelverpackung, also, dem Beutel, der Folie oder der Faltschachtel und geht weiter mit den kleinen, einzelnen Happen, die teils Minis genannt werden. Die Berge an Verpackungsmüll rufen zunehmend den Unwillen der Kundschaft hervor. So stellen immer mehr Unternehmen auf Faserstoff um, oder lassen die Folienverpackung mit Druck und Lack wie Papier wirken. Doch ist das nachhaltiger?

Neben der ökologischen Nachhaltigkeit geht es auch um die ökonomische Nachhaltigkeit. Werden die Verpackungen der Minis nachgemessen, gewogen und gerechnet zeigen sich große Unterschiede bei Ressourceneinsatz, Größe, Klimaimpakt und Preis. Verglichen wurden Sammelgebinde von etwa 300 bis 400 Gramm Inhalt.

Der Ressourceneinsatz für ein Mehrstück-Gebinde lag zwischen 2,1 und 8,1 Gramm, das ist fast das Vierfache an Ressourcen bei annähernd gleicher Füllmenge. Die Größe der Gebinde, bei vergleichbarer Füllmenge, variierte ebenfalls signifikant, um etwas mehr als 100 Prozent. Gut für die Regalpräsenz, ungünstig für die Logistik in Sachen Klimagasimpakt und Kosten.

Und auch der Produktschutz ist nicht immer gegeben: So gibt es Mehrstück-Gebinde, die kleine Faltschachteln in einem Beutel bündeln, bei denen immer wieder Faltschachteln zerdrückt werden. Vermutlich geschieht das bereits beim Packen in die Versandkartons oder auf dem Transport. Eine Lösung wäre hier: Die Faltschachteln als Block zu umwickeln, damit sie sich gegenseitig stützen können und nicht beschädigt werden.

Dass Klimaschutz und Ersparnis durchaus Hand in Hand gehen können, zeigte sich hier: Das Gebinde mit dem geringsten Klimaimpakt war das preiswerteste im Ranking. Die Kosten betragen nur etwa 12 Prozent vom teuersten Packmittel aus dem Vergleich. Kompakt, sicher und mit geringst möglichem Ressourceneinsatz – eine optimale Verpackung für Mehrstückgebinde. 